

Cartridge World
JETZT
Walsroder Str. 104
0511 - 23 59 533
Alles was ihr Drucker braucht!

LANGENHAGENER ECHO

64. Jahrgang / Nr. 13 · Mittwoch, 26. März 2014 · Tel. (05 11) 72 80 80 · Fax (05 11) 7 28 08 17

DER OELMANN®
Ölwechsel
ab € 29.⁹⁰
zzgl. Filter
ohne Termin
30853 Langenhagen
Am Pferdemarkt 84
☎ (05 11) 5 19 34 81
www.deroelmann.de

In Kürze

Frau stürzt in die Tiefe

Langenhagen. Eine 64-jährige Frau ist am Montag um 16.25 Uhr über das Geländer im dritten Obergeschoss des CCL gestürzt. Die 64-jährige ist noch vor Ort an ihren schweren Verletzungen verstorben. Nach ersten Erkenntnissen hatte die 64-jährige das Geländer im dritten Obergeschoss überstiegen und war etwa 20 Meter ins Erdgeschoss der Einkaufspassage gestürzt. Auf Grund der sich anschließenden Ermittlungen geht die Polizei von einem Suizid aus. Mehrere Besucher waren unmittelbar Augenzeugen des Vorfalles geworden und erlitten einen Schock. Sie wurden von einem Notfallseelsorger der Feuerwehr betreut. Für HBB-Geschäftsführer Heiner Hutmacher ist es in seiner 16-jährigen Karriere der erste Fall dieser Art. Er will die Situation genau analysieren und das Gespräch mit Profis wie der Polizei, aber auch mit der Leitung der psychiatrischen Klinik im Eichenpark suchen. Gleichwohl lasse sich solch ein tragisches Unglück nicht immer verhindern.

Wieder Bingo

Engelbostel. Weil der erste Bingo-Abend im Jahr 2013 ein großer Erfolg war, hat der SoVD Engelbostel/Schulenburg jetzt eine Neuaufgabe angesetzt, diese findet in dem Saal der Gaststätte Luhmann an der Hannoverischen Straße 182 in Engelbostel statt. Termin: Freitag, 11. April, um 16 Uhr. In den Pausen nehmen die Bedienung gerne Speisebestellungen entgegen. Anmeldungen an: Hans-Jürgen Giese, Telefon (05 11) 78 15 52; Wilhelm Bertram Telefon (05 11) 74 31 02; Eric Zerra, Telefon (05 11) 74 13 62.

„Ein Bürgermeister setzt Impulse“

IGS: Kandidaten-Quintett zum ersten Mal gemeinsam auf dem Podium

Langenhagen (ok). Ist der Bürgermeister in unserem politischen System eine „lame duck“, also im weitesten Sinne eine Person, die handlungsunfähig ist. Diese Frage mussten sich die fünf Langenhagener Bürgermeisterkandidaten Friedhelm Fischer (SPD), Mirko Heuer (CDU), Dirk Musfeldt (Grüne), Stefan Dammann (FDP) und Jens Mommsen bei einer Podiumsdiskussion von den Schülerinnen und Schülern des elften und zwölften Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule gefallen lassen.

Was für eine Motivation solle es geben, überhaupt einen Bürgermeister am 25. Mai zu wählen, wenn der gar nichts entscheiden kann und auf die Ratsmehrheit angewiesen sei? Das wollten die fünf Protagonisten auf dem Podium dann aber doch nicht gelten lassen und versuchten deutlich zu machen, warum das Amt des Verwaltungschefs doch ein durchaus wichtiges sei. „Der Bürgermeister setzt nicht nur Beschlüsse um, sondern auch Impulse. Er bringt Ideen ein und steuert den Dialog zwischen Rat und der Verwaltung. Ideen, die der unabhängige Kandidat Jens Mommsen bei Amtsinhaber Friedhelm Fischer in all seinen Amtsjahren vermisst hat; er ging den Verwaltungschef in der Diskussion ein ums andere Mal scharf an, aber Fischer konterte und entgegnete süffisant auf die Ankündigungen Mommsens, was er als Verwaltungschef, der das Rathaus wie ein Unternehmen straffer, stringenter und zielorientierter führen will, alles ändern werde: „Da freuen wir uns schon alle drauf.“ Auch dem Christdemokraten Mirko Heuer wollte Fischer in die Parade fahren, als dieser sein Lieblingsthema LED-Beleuchtung an- und ausgepackt hatte. Flächendeckend sei ein Austausch zu dem damaligen Zeitpunkt nicht möglich und vor allen



Das Thema Bildung liegt allen am Herzen (von links): IGS-Schulleiter Wolfgang Kuschel, Jens Mommsen, Stefan Dammann, Mirko Heuer, Moderator Kolja Drescher, Friedhelm Fischer und Dirk Musfeldt. Foto: O. Krebs

Dingen auch nicht wirtschaftlich gewesen. Heuer sieht aber noch andere Einsatzmöglichkeiten und kritisierte, dass die Leuchtstoffröhren im Anbau des Schulentrums schon nach ein bis zwei Monaten defekt seien. Überhaupt der Neubau im Passivhausstandard – ein Thema, das den Schülerinnen und Schülern offensichtlich schwer im Magen liegt. Oft sei es zu kalt oder auch zu stickig, die Fenster könnten nicht geöffnet werden. Für Mommsen ist es unbegreiflich, dass so ein Bau im Passivhausstandard entstanden sei und auch der Liberale Stefan Dammann, der sich beruflich auf diesem Sektor stark engagiert, kennt wenig Beispiele für Schulbauten dieser Art in Deutschland. Für Mommsen „High-End-Technologie“, die ein großes Risiko in sich birgt. Sowohl Fischer als auch Musfeldt, die sich mit der Koalition für diese Variante entschieden hatten, räumten ein, dass nachjustiert werden müsse. Aber für Musfeldt ist es trotzdem die richtige Entscheidung. „Wenn Mercedes Benz ein neues Modell auf den Markt bringt, raten Sie ja auch

nicht davon ab, es zu kaufen, nur weil es High End ist“, so der Grüne in Richtung Jens Mommsen. Am Ende werde sich die Entscheidung auszahlen. Überhaupt nichts anfangen kann er mit der Aussage Jens Mommsens, das Geld versickere im System und mit dessen vehementer Kritik an Parteipolitik. Politik lebe nun einmal von Kompromissen, die Akteure müssten sich zusammenraufen. Und: Oberstes Ziel müsse es nun einmal sein, ohne Schulden auszukommen; schließlich könne eine Verwaltung kein Geld verdienen. Schulsanierungen müssten schnell über die Bühne gehen, sonst würden sie teuer. Gerade bei diesem Punkt fehlt sowohl Heuer als auch Mommsen der Plan in der Verwaltung während Heuer für die Einrichtung von Stabsstellen plädiert, will Mommsen im Falle seiner Wahl gleich die ganze Verwaltung umkrempeln – zu viele Mitarbeiter säßen an der falschen Stelle und arbeiteten nicht effektiv genug. Aussagen, die die Hutchnur bei Friedhelm Fischer hochgehen ließen; er wehrte sich gegen die pauschale Diffamie-

rung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gute Arbeit leisteten. Und auch Heuer pflichtete seinem sozialdemokratischen Kontrahenten bei, als er sagte, ein Bürgermeister dürfe nicht auf Konflikt – sondern müsse auf Moderationsbereitschaft setzen. Die IGS-Schülerinnen und -Schüler engagieren sich sehr für ihre Schule; das wurde in der Diskussion deutlich. Sie erwarten bei den weiteren Bauabschnitten neue pädagogische Konzepte auch in Sachen Inklusion; die Zeiten der „Flurschule“ müssen vorbei sein. Friedhelm Fischer versprach, dass er im Falle seiner Wiederwahl die Prioritäten gemeinsam mit dem Rat setzen werde; Dirk Musfeldt dagegen will Pläne konsequenter und schneller umsetzen. Für Mirko Heuer ist der „Geht-wenn-Weg“ entscheidend; er ist immer auf der Suche nach einer Lösung. Für Jens Mommsen gibt es ein großes Ziel, die Zeiten der „alten Verwaltung“ müssen vorbei sein. Stefan Dammann dagegen hat es imponiert, dass sich die Jugendlichen kritisch eingemischt haben, er appellierte, zur Wahl zu gehen.

Konkrete Formen

Langenhagen (dl). In der aktuellen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Bad, früher kurz Badausschuss genannt, stellte das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro die ihrer Ansicht nach und unter Berücksichtigung aller Faktoren kosteneffektivste Variante eines Schwimmbad-Neubaus vor, bei der sich die im Lastenheft geforderten Anforderungen Sport, Freizeit und Sauna/Freibad am besten unter einen Hut bringen lassen. Auch wenn noch viele Fragen offen sind, wurde in der Sitzung das Bemühen der Ausschussmitglieder deutlich erkennbar, den Kostenrahmen von 26,82 Millionen Euro bei einem jährlichen Deckungsbeitrag von 1,74 Millionen Euro strikt einzuhalten. Inwieweit die allgemeine Kostensteigerung gemäß dem statistischen Baupreisindex und Kosten für unvorhersehbare Faktoren während der Bauzeit einen Einfluss auf die Gesamtkosten haben wird, steht noch nicht fest. Man rechnet dagegen mit einer geschätzten Vorsteuerückerstattung von 50 Prozent der mehr als Investitionsanteil, was mit der unterschiedlich steuerlich veranschlagten Nutzung des Bades als öffentliches Freizeitbad sowie der Nutzung durch die Vereine und der Schüler zu tun habe. Der vorgesehene Baubeginn soll zum Jahreswechsel 2014/2015 erfolgen und wenn nichts dazwischen kommt, rechnen die Planer mit der Eröffnung des Bades zum Jahresende 2016.

Endausbau

Godshorn. Die Straße „Am Acker“ in Godshorn erhält ab April ihren Endausbau. Nach erfolgreicher Ausschreibung des Bauverfahrens im Winter hat die Stadt eine Firma beauftragt, dort in diesem Frühling die Straßenanlagen herzustellen. Dieses wird voraussichtlich bis zu sechs Wochen dauern. Aufgrund der engen örtlichen Begebenheiten in der Straße ist mit Einschränkungen während der Bauphase zu rechnen. Die Stadtverwaltung bittet alle Anwohner, sich auf die bevorstehenden Arbeiten einzustellen.

Fleischerei Riedel
 Partyservice 30851 Langenhagen
 Veranstaltungsservice Hindenburgstraße 19
 Mittagstisch Tel. 73 44 52
 www.fleischerei-riedel.com facebook.de/FleischereiRiedel

Angebote ab Donnerstag, 27.3.2014

Schweineschnitzel aus der Oberschale	100 g	-78€
Schweinegeschnetzeltes Gyros und Jägerart	100 g	-68€
Kasseler Bratenaufschnitt	100 g	1.48€
Bierschinken	100 g	1.18€
Braunschweiger Streichmettwurst	100 g	-88€
Fleischwurst im Ring	100 g	-78€
hausgem. Frischkäse verschiedene Sorten	100 g	1.08€

Angebote ab Montag, 31.3.2014

ofenfrischer Fleischkäse	100 g	-78€
hausgemachter Kartoffelsalat	100 g	-78€

heizungs- und sanitärarbeiten
 brennwerttechnik • reg. energien • geräte austausch
 badrenovierung • zu festpreisen
 behindertengerechte bäder
 reparaturarbeiten ...

c. mell
 meisterbetrieb inh. c. schulte-mell heizung-sanitär
 tel. 73 44 73
 30853 langenhagen, habichtweg 13

ECHO
 IHRE VERTRAUETE WOCHENZEITUNG
 www.langenhagener-echo.de

Heinrich Depping seit 1950 GmbH

- ♦ Kanal- u. Erdbau
- ♦ Pflasterarbeiten
- ♦ Außenanlagen

30900 Wedemark · Johannisgraben 7-11
Tel.: 05130 / 77 77
 Tel.: 05130 / 58 57 - 47 Fax: 05130 / 58 57 - 48
 E-mail: HeinrichDepping@aol.com

Coupon 20%

LEINE APOTHEKE
 kompetent & preiswert

4 x in Ihrer Nähe:
 Ernst-August-Galerie Hannover (Basement, neben REWE)
 Hauptbahnhof Hannover
 Leine-Center Laatzen (OG)
 www.LeineApotheke.de

DEPPING CONTAINERSERVICE

Zuverlässiger Service, der sich auszahlt!
 Wedemark, Lindwedel und Großburgwedel (4-10 cbm) ab 50,- €
 Andere Größen bis 40 cbm auf Anfrage

Telefon: 0 51 30 - 80 80 · Telefax: 0 51 30 - 73 16
30900 Wedemark · Auf der Haube 3